

Lernortbeschreibung BNO Kulturlandschaftslehrpfad St. Wendel Panoramaweg



Örtlichkeit: um Sankt Wendel

Zielgruppe: Kindergärten
 Grundschulen
 Weiterführende Schulen

Thema: **Panoramaweg St. Wendel**

Lerninhalte/
Ziele: Typische Landschaftsbestandteile
und ihre traditionelle Nutzung als
Kulturlandschaftselemente
erkennen und wertschätzen



Angebote: Ca. 3 km langer Rundweg mit Informationen
an 5 Themenstationen: Hecken – Blumenwiesen –
Wald – Acker - Streuobstwiesen

Zeitdauer: 1 ½ - 2 Stunden

Verfügbarkeit: Ganzjährig frei begehbar
auf Wunsch sachkompetente Führung möglich

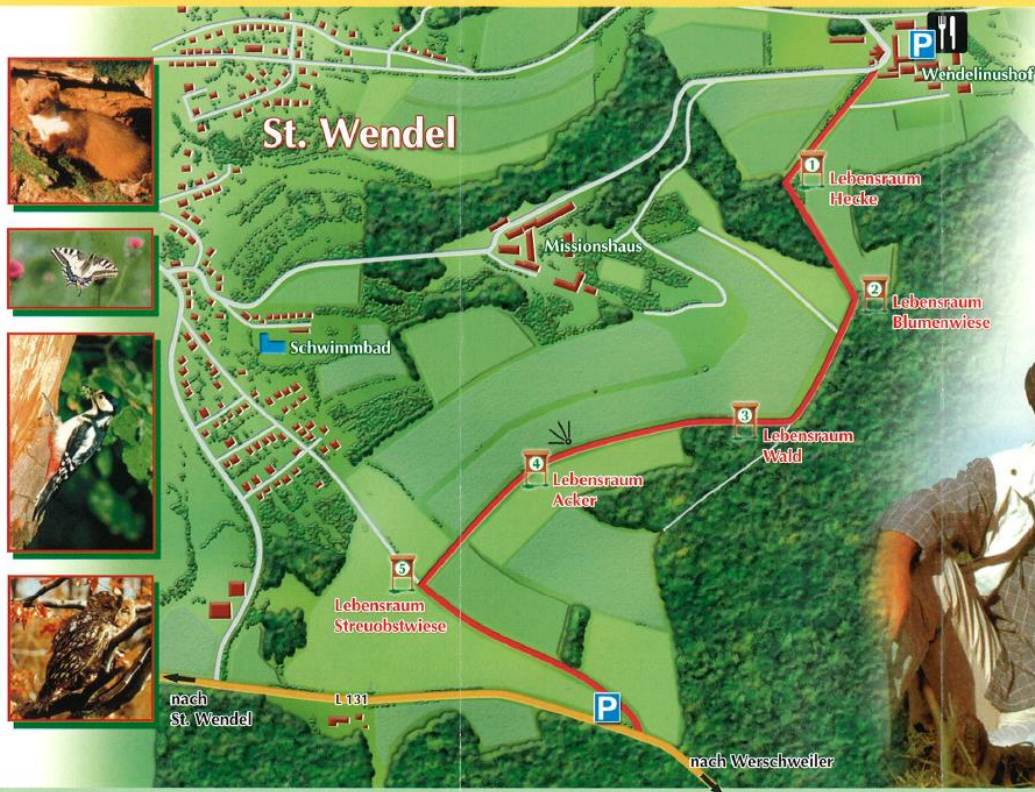
Kosten: keine

Kontakt/
Ansprechpartner: Bund Naturschutz Ostertal – BNO
Herr Hans Kratz
Tel.Nr.: 06856 1459

Treffpunkt Wendelinushof, St. Wendel



Kulturlandschaftslehrpfad *St. Wendel*

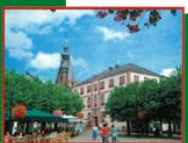
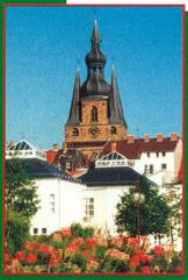


Erwandern Sie die wunderschöne Kulturlandschaft!



Panoramaweg

St. Wendel



Ausgehend vom Wendelinushof in St. Wendel verläuft über eine Länge von 2,5 km ein asphaltierter Weg bis zum Wanderparkplatz an der Landstraße nach Werschweiler, der „Panoramaweg“.
Von hier oben hat man eine herrliche Aussicht ins St. Wendeler Land, in eine wunderschöne, sehr abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft und auf die Stadt St. Wendel.

In Jahrtausenden hat hier die Blies mit ihrem Fließgewässersystem ein geomorphologisches Becken geschaffen, den „St. Wendeler Kessel“. Randlich wird das Becken von aus kristallinem Hartgestein aufgebauten Höhenzügen begrenzt, die dominiert werden von der höchsten Erhebung an der Horizontlinie, dem 569 m hohen „Schaumberg“.

Die hier lebenden und arbeitenden Menschen haben über Jahrhunderte eine Kulturlandschaft geschaffen, die durch ihre Eigenart und Schönheit besticht.

Die Höhenzüge sind meist bewaldet, die sanfte Hügellandschaft im Innern des „Kessels“ ist landwirtschaftlich genutzt.

Auffällig sind viele markante Landschaftselemente wie Streuobstwiesen, Feldgehölze, Baumgruppen und Hecken, sowie uferbegleitende Gehölzstreifen entlang der Bachläufe, die der Landschaft ihr unverwechselbares Gepräge geben.

In diese Kulturlandschaft eingebettet, finden sich die für den südwestdeutschen Raum typischen Haufendörfer und im Zentrum die Kreisstadt St. Wendel, mit ihrem historischen Stadtkern und dem Wahrzeichen der Stadt, der im 14. Jahrhundert erbauten Wendelinusbasilika.

Die alte, durch traditionell bäuerliche Nutzung gewachsene Kulturlandschaft ist nicht nur schön, sondern wegen ihrer Strukturvielfalt auch Lebensraum für zahlreiche, auch seltene Tier- und Pflanzenarten.

Auf fünf Tafeln werden die wichtigsten Kulturlandschaftselemente und ihre Bedeutung als Lebensraum dargestellt.

